

EH Hörverstehen

Regelungen für teilrichtige bzw. falsche Antworten:

1. Im Erwartungshorizont nicht berücksichtigte, aber inhaltlich vollständige und mögliche bzw. korrekte Antworten lt. Text werden vollständig bepunktet;
2. Teilrichtige Antworten werden je nach inhaltlicher Korrektheit lt. Text und Verständlichkeit anteilig bepunktet;
3. Inhaltlich falsche Antworten lt. Text werden nicht bepunktet.

Wenn nicht anders angegeben, mit ausführlichen Stichpunkten

1. Formulieren Sie für den **Gesamttext** eine passende Überschrift.

Z.B.: *Was ist Arbeit? Verschiedene Begriffe von Arbeit und aktuelle Veränderungen*

Oder:

Arbeit: gestern, heute, morgen

Oder:

Veränderungen (in) der Arbeit

Oder:

Veränderungen der Bedeutung von Arbeit (durch die Jahrhunderte)

4	
---	--

2. Vervollständigen Sie die folgende Gliederung für den gesamten Hörtext:
(Variationen möglich)

1. Einleitung

2. Wissenschaftliche Definitionen von "Arbeit"

3. *Historische Veränderungen des Begriffs Arbeit* (3)

3.1. Antike

3.2. Christliche Lehre

3.3. Industrialisierung

4. *Zukunft der Arbeit oder: Künftige Entwicklungen der Arbeit* (3)

4.1. Allgemeine künftige Entwicklungen

4.2. *Auswirkungen auf den einzelnen Menschen* (3)

5. Ausblick

9	
---	--

3. Am Beginn des Textes heißt es: “Der Faktor Arbeit erlebt in unserer Zeit und Gesellschaft einen radikalen Wandel.” Zeigen Sie auf, wie dies im Text begründet wird. (Antworten Sie in einem ganzen Satz)

Die vierte industrielle Revolution ist in vollem Gange, (2)

die Vernetzung und Digitalisierung verändern unsere Arbeitswelt wie nie zuvor. (2)

4	
---	--

4. Der Text gibt verschiedene Erklärungen bzw. Definitionen des Begriffs “Arbeit”. Vervollständigen Sie dazu die folgende Tabelle laut Text **mit je einem Aspekt:** (Stichpunkte genügen).

wissenschaftliche Disziplin	Definition des Begriffs “Arbeit” <i>(je 2 Punkte)</i>
Arbeitswissenschaft	<p><i>Arbeit = Beruf zur Existenzsicherung, / zur Selbsterhaltung</i></p> <p><i>oder:</i></p> <p><i>Arbeit dient vor allem zur Finanzierung des eigenen Lebens</i></p>
Soziologie	<p><i>Arbeit = eine durch Institutionen abgesicherte Tätigkeit,</i></p> <p><i>oder:</i></p> <p><i>Arbeit ist von zentraler Bedeutung für soziale Anerkennung</i></p>
Volkswirtschaftslehre (VWL)	<p><i>Arbeit = ein Produktionsfaktor</i></p> <p><i>oder:</i></p> <p><i>Menschliche Arbeit wird ähnlich gesehen wie z.B. Maschinen oder Gebäude.</i></p>

6	
---	--

5. Wer hatte in der Antike laut Text höheres Ansehen? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und begründen Sie Ihre Entscheidung aus dem Text heraus. **Ein Argument** in der Begründung genügt. (Antworten Sie in einem ganzen Satz).

Der nicht arbeitende Bürger hatte mehr Ansehen, denn (2)

Mögliche Begründungen lt. Text:

Tätigkeiten, die für den Körper sehr anstrengend und für die Gesundheit sehr schädlich sind, werden am meisten verachtet. (4)

Oder:

Nur der Bürger, der nicht arbeiten muss, hatte damals auch die Freiheit, sich politisch und philosophisch zu betätigen / in Politik oder Philosophie aktiv zu sein. (4)

Oder:

Arbeit galt bei Griechen und Römern noch als unwürdige Tätigkeit, denn man verband damit die Vorstellung von Mühe, Last und Not, und sie war überwiegend für die unteren sozialen Schichten. (4)

6	
---	--

6. Ist die folgende Aussage laut Text richtig oder falsch? Kreuzen Sie an und begründen Sie Ihre Entscheidung aus dem Text heraus. (Antworten Sie in einem ganzen Satz).

„Für die christliche Lehre sind Arbeit und Glaube nicht miteinander vereinbar.“

Diese Aussage ist laut Text falsch, denn ... (2)

Arbeit hat hier keine negative Bedeutung mehr, Arbeit und Glaube stellen im Christentum eine ideale Kombination dar. (3)

Oder:

Erst durch die christliche Religion erhielt Arbeit eine positive Bedeutung. (3)

Oder:

Ein Beispiel für den Wert der Arbeit im Christentum finden wir in dem Satz: “Ora et labora!”, was: “Bete und arbeite!” bedeutet. (3)

5	
---	--

7. Erklären Sie **in einem Satz** die neue Bedeutung der Arbeit laut Text zur Zeit der Industrialisierung.

Sie wird zur Ware, die man verkauft.

Oder:

Man wird für seine Arbeitskraft bezahlt.

4	
---	--

8. Der Text beschreibt zwei allgemeine Entwicklungen der Arbeit in der Zukunft. Stellen Sie **eine** dieser Entwicklungen vollständig laut Text dar (Sätze).

1. Entwicklung:

Weiterbildung und lebenslanges Lernen (2)

werden angesichts sich schnell und ständig verändernder (2)

Technologien und Arbeitsweisen immer wichtiger. (2)

Man muss sich also auch im Berufsleben ständig weiterbilden. (2)

Oder

2. Entwicklung:

Der größte Teil der Arbeit wird nicht mehr körperliche Arbeit sein (2)

sondern Arbeit wird vor allem aus dem Umgang mit Informationen bestehen, (2)

z.B. beraten, organisieren, vernetzen oder präsentieren. (2)

und zwar dank des Internets rund um die Uhr (2).

8	
---	--

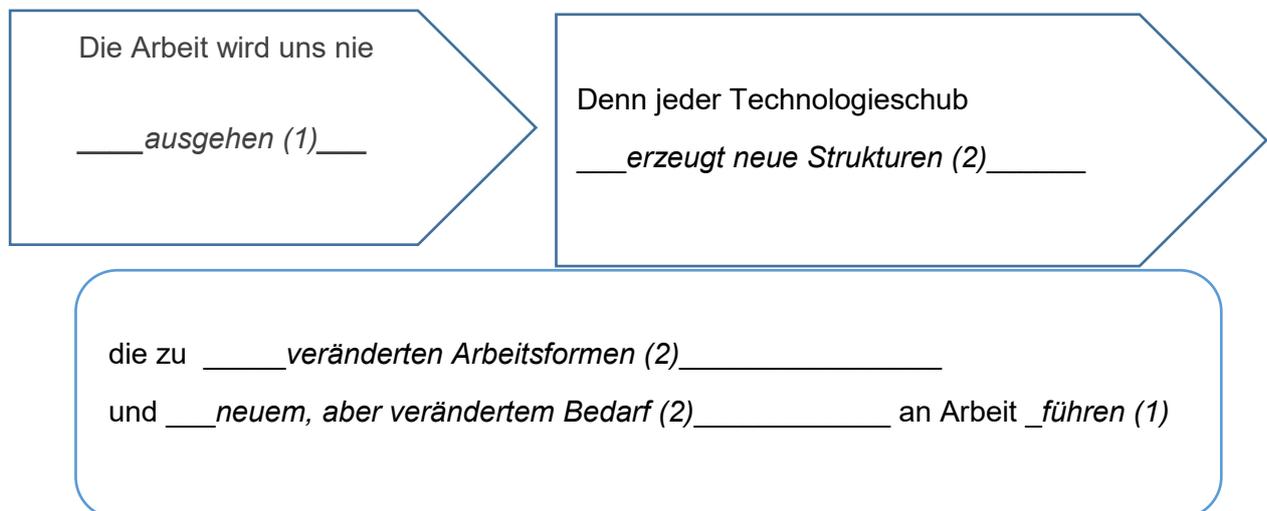
9. Der Text nennt drei Haupttendenzen, wie sich die Zukunft der Arbeit auf den einzelnen Menschen auswirken wird. Sind die folgenden Aussagen dazu laut Text richtig oder falsch? (Bitte mit X)

Je 2 Punkte:

- a. Es wird keine klare Unterscheidung mehr zwischen Arbeitszeit und Freizeit geben. **Richtig**
- b. Man wird nur noch eine Woche Freizeit haben. **Falsch**
- c. Die Auswirkungen auf das Privatleben sind kurzfristig. **Falsch**

6	
---	--

10. Vervollständigen Sie die folgende Struktur zum Ausblick auf die Zukunft der Arbeit:



8	
---	--